



Verein zur Erhaltung alter
Handwerks- und Industrieanlagen
im Zürcher Oberland

2018

Jahresbericht



- Industriepfad Zürcher Oberland
- Alti Sagi Stockrüti, Bäretswil
- Wasserkraft & Arbeit Neuthal
- Museums-Spinnerei Neuthal
- Rüti Webmaschinen-Sammlung Neuthal
- Handmaschinenstickerei Neuthal
- Drechslereimuseum Kleintal, Steg
- Alte Windenmacherei Brünger Wyla

Inhaltsverzeichnis

Jahresberichte

• VEHI	3
• Industriepfad Zürcher Oberland	7
• Alti Sagi Stockrüti	8
• Wasserkraft & Arbeit	11
• Museums-Spinnerei	14
• Rüti Webmaschinen-Sammlung	18
• Handmaschinenstickerei	20
• Drechslereimuseum Kleintal	21
• Alte Windenmacherei Brünger Wyla	24
Jahresrechnung VEHI	26
Bericht Revisionsstelle	30
Budget VEHI	31

*Abstimmung an der
Gründungsversammlung von
Neuthal Textil- & Industriekultur*



Jahresbericht 2018

Einleitung

Der VEHI und die angeschlossenen Vereine bereiten sich auf eine erfolgreiche Zukunft vor. Darum war 2018 das Jahr der Entscheide und der Planung für die Zukunft des VEHI. Im Zentrum standen die Gründung des Vereins Neuthal Textil- und Industriekultur sowie die Neuorganisation des VEHI.

Dank der grossen Beachtung in der Öffentlichkeit, die vor allem das Neuthal im Jahre 2017 hatte, konnte die Aufmerksamkeit für unsere Museen auch im Jahr 2018 gesteigert werden. An zwei Radio Life-Sendungen konnten wir aktiv mitwirken (Querfeldeins und Regionalsendung) und damit den Bekanntheitsgrad in der Öffentlichkeit weiter steigern. Am Mittwoch, 12. September, war NIKE (Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe) bei uns zu Gast und gab uns die Möglichkeit, uns einem gesamtschweizerischen Fachpublikum vorzustellen. Der Informationsteil mit dem Thema „Textile Tradition und Innovation in alten Bauten“ sowie die Diskussion mit Fachleuten im Webereimuseum zeigte, welche schönen Einrichtungen wir auch für derartige Events haben. Am Sonntag, 16. September, führte Top Klassik Zürcher Oberland im Kohlenmagazin ein eindrückliches Flötenkonzert mit dem Thema «An heiligen Wassern» durch.

Auch die übrigen Arbeitsgruppen, Vereine des VEHI und die Projektgruppe Industrie Pfad steuerten ihren Anteil zum Aufbruch in die Zukunft bei. Die Kommunikations- und Werbegruppe erstellte neue Logos und entwarf ein einheitliches CI. Diese tolle Entwicklung darf sich sehen lassen, und allen freiwilligen Mitarbeitern sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Jahresberichte der dem VEHI angehörenden Vereine, der NIK-Arbeitsgruppen sowie des Industriepfades sind in diesem Jahresbericht dargestellt. Sie zeigen die grosse Aktivität und den Einsatz aller Beteiligten und legen damit die Grundlage für die Weiterentwicklung des VEHI. Ich erlaube mir im Folgenden auf die wichtigsten Ereignisse des VEHI im vergangenen Jahr näher einzugehen.



Verein zur Erhaltung alter
Handwerks- und Industrieanlagen
im Zürcher Oberland



Zukunft des VEHI

Kernstück der zukünftigen Entwicklung des VEHI ist natürlich die angestrebte neue Organisation des Museums im Neuthal. Auch der ganze VEHI soll von diesen Neuerungen profitieren. Als Folge des Berichtes der Vision Neuthal und der Beschlüsse daraus, haben wir im letzten Jahr intensiv am Ziel eines gemeinsamen Museums der 4 Arbeitsgruppen gearbeitet. Die Denkmalpflege wird uns ab 1. Januar 2019 das ganze Gebäude zur Verfügung stellen. Damit können wir das Museum professioneller gestalten. Der Milizeinsatz der freiwilligen Helfer soll jedoch unbedingt beibehalten werden, ohne sie wird das Vorhaben nicht gelingen. Die Arbeitsgruppen wurden in einen neuen Verein überführt, was zu ausführlichen, offenen und fairen Gesprächen führte. Die Aufgabe war nicht leicht, doch im Frühjahr 2018 lagen die Lösungsvorschläge für

den neuen Verein vor. Am 19. April 2018 konnte die Gründungsversammlung durchgeführt werden. Die Gründung wurde mit der Genehmigung der neuen Statuten vollzogen. Alle 4 Arbeitsgruppen im Neuthal haben für diese Neuorganisation eine sehr grosse Arbeit geleistet. Sie mussten aber auch Kompromisse eingehen, um das neue Museum „Neuthal Textil- und Industriekultur“ gründen zu können. Bis Ende Jahr folgten weitere intensive Vorstandssitzungen unter der Leitung von Peter Bodmer, der bis zur GV im Januar 2019 in verdankenswerter Weise die Führung des neuen Vereins übernahm. Unterstützung erhielten wir auch von Philipp Maurer, der von der Denkmalpflege für die Arbeiten im Neuthal zur Verfügung gestellt wurde.

Durch die Neuorganisation des Museums im Neuthal musste sich auch der VEHI umorganisieren. Der VEHI soll als Dachorga-

nisation der 4 Vereine, Neuthal, Sagi, Drechsler und Windenmacher sowie der Projektgruppe Industriepfad die gemeinsamen Führungsaufgaben, die Vertretung nach aussen insbesondere zum Kanton, zur Denkmalpflege, zum Lotteriefonds, zu den Gemeinden und weiteren Organen wahrnehmen. Auch die Beschaffung der notwendigen Mittel sowie die gemeinsame Werbung und Kommunikation soll Sache des neuen VEHI werden. An der VEHI-GV vom 17. Mai 2018 wurde die neue Organisation beschlossen und neue Statuten genehmigt. Neu sind die Mitglieder des VEHI die angeschlossenen Vereine, diese werden durch Delegierte vertreten, und



Philipp Maurer informiert über die Neuorganisation

Gönner, die nicht Mitglieder in einem angeschlossenen Verein sind. Die neue Struktur trat am 1. Januar 2019 in Kraft. Damit konnte der Neustart des VEHI am 1. Januar 2019 beginnen.

4-Museen-Rundgang, Zusammenarbeit mit Dampfbahn

Der im Sommer 2016 beschlossene generelle Zugang der Besucher zu allen 4 Museen an „Dampfsontagen“ mit einem vergünstigten „Kombi-Billet“ hat sich wieder sehr gut bewährt, und Ende 2017 haben alle Beteiligten einstimmig beschlossen, diesen „4-Museen-Rundgang“ auch in Zukunft anzubieten.

Handmaschinenstickerei-Museum

Die Handmaschinenstickerei im alten Baumwollmagazin wurde seit der Gründung im Jahr 2014 durch Irene und Markus Schertenleib zusammen mit den Stickerinnen zu einem sehr ansprechenden und schönen Museum entwickelt. Dafür gehört dem Team unser aufrichtiger Dank.

Leider wollten sich die Verantwortlichen nicht in die angelaufene Neuorganisation des Museums im Neuthal integrieren und erklärten schliesslich ihren Austritt aus dem VEHI auf Ende 2018, was wir bedauern. Ich wünsche dem Team für die Zukunft alles Gute und hoffe, dass sie die schönen Stunden im Neuthal in guter Erinnerung behalten. Der VEHI und der Verein Textil- und Industriekultur Neuthal haben nun die Aufgabe übernommen, das Stickerei-Museum in neuer Form mit neuen Leuten weiter zu betreiben und für die Zukunft zu sichern.

Zusammenarbeit mit dem Heimatwerk

Auch im letzten Jahr funktionierte die Zusammenarbeit mit dem Heimatwerk als professionelle Anlaufstelle sehr gut. Allerdings musste aufgrund der Neuausrichtung, die noch in Bearbeitung ist, der Vertrag gekündigt werden.

Zusammenarbeit mit Therapiegemeinschaft

Wie letztes Jahr bekannt wurde, wird die Therapiegemeinschaft im



Neuthal auch in Zukunft weitergeführt. Die gegenseitigen Kontakte haben sich vertieft und wir beabsichtigen, diese weiter auszubauen. Mit dem Anlass Spinnen im Neuthal erkannten wir die Schönheit der ganzen Parkanlage, und diese möchten wir vermehrt in das neue Museum integrieren. Ich freue mich auf die Weiterentwicklung dieser Zusammenarbeit.

Zusammenarbeit mit den Gemeinden Bäretswil und Bauma

Die beiden Gemeinden haben grosses Interesse an der Entwicklung des Neuthals und unterstützen uns sehr grosszügig. Beide Gemeinden leisten ab 2019 einen namhaften Beitrag an die Betriebskosten. Zusammen mit dem Betriebsbeitrag des Kantons ist es nun möglich, die professionelle Entwicklung des Neuthals weiter zu fördern. Aber auch die Vereine Alti Sagi Stockrüti, Drechslerei Kleinthal und Windenmacherei Wila können in Zukunft mit Betriebsbeiträgen durch den Kanton unterstützt werden. Wir bedanken uns dafür recht herzlich bei den Gemeinden und der Denkmalpflege.

Kulturlandschaft Zürcher Oberland

Die 2016 gestarteten Arbeiten der neuen Kulturkommission Zürcher Oberland für die Industrielandschaft, die Geschichte und die Kultur wurden weitergeführt. Der VEHI kann dazu einen wesentlichen Beitrag leisten und der Kern davon werden. Wir werden uns an der weiteren Entwicklung beteiligen.

Ich möchte allen recht herzlich danken, die an dieser grossen Aufgabe im Zürcher Oberland mithelfen und sich mit ihrem Wissen, Können und ihrer Arbeit einsetzen. Danken möchte ich allen Helfern und Mitarbeitern, den Kollegen im Vorstand und allen, die den VEHI unterstützen. Mit Stolz können die 8 Arbeitsgruppen und Vereine ihre Leistungen präsentieren. Ich wünsche allen viel Erfolg, gutes Gelingen im neuen Vereinsjahr, der Neustart des VEHI hat ab 1. Januar 2019 begonnen. Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg.

Hans-Peter Hulliger
Präsident VEHI
Bäretswil 15. Februar 2019



Jahresbericht 2018

Erneuerung Industriepfad Zürcher Oberland

Auch dieses Jahr wurde intensiv an der Erneuerung des Industriepfades gearbeitet. Die Texte sind bis und mit Wetzikon geschrieben, die Tafeln für Bauma und Neuthal (in Zusammenarbeit mit Neuthal Textil- und Industriekultur) und Bäretswil bereinigt, sodass sie in Produktion gehen können. Die Tafeln werden im ersten Halbjahr 2019 vor Ort installiert.

Es stehen nun noch die Abschnitte Seegräben und Uster sowie diejenigen des Aabachprojektes an. Für die Objekte des Aabachprojekts mit 21 Tafeln wurde die Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege angebahnt. Wir bleiben daran!

Topklassik Konzert im ehemaligen Kohlemagazin

Zum Abschluss des Denkmalwochenendes 2018 hat der VEHI zusammen mit dem Top Klassik Zürcher Oberland zu einem aussergewöhnlichen Konzert an einem ganz besonderen Ort eingeladen. Das Walliser ENSEMBLE TÉTRAFLÛTES mit den vier Flötistinnen Eliane Williner, Tanja Muller, Eliane Locher und Rosalia Agadjanian spielte im ehemaligen Kohlemagazin des Industrieensembles Neuthal. Die vier Flötistinnen haben sich intensiv mit der uralten Bewässerungstechnik, den Suonen, auseinandergesetzt. Sie erweckten Klänge und Erinnerungen an lokale Geschichten und Konflikte musikalisch zu neuem Leben. Mit ihrer Lust am Experimentieren schlugen sie eine Brücke zwischen den vielfältigen Klängen des Wassers und zeitgenössischer Musik. Über Jahrhunderte wurde das Wasser im Wallis an den Hängen in Holzzinnen von der Fassung zu den landwirtschaftlich genutzten Feldern und Weinhängen geführt. Der weitherum klingende Hammerschlag, angetrieben durch ein Wasserrad, ist für den Hüter das Zeichen, dass die Suone sauber ist und das Wasser regelmässig durchfließt.

Das wunderbar atmosphärische Stück gelangte dort zur Aufführung, wo ebenfalls mit einem grossangelegten Wassersystem die wirtschaftlich wichtige Wasserkraft für den Betrieb der Spinnerei gewonnen und genutzt wurde. Die Zufahrt zum Konzert konnte auch mit der nostalgischen Dampfbahn ab Hinwil oder Bäretswil erfolgen.

Claudia Fischer-Karrer



Jahresbericht 2018

Jahresziele 2018

- Wandlung von einer Arbeitsgruppe in einen selbständigen Verein des VEHI
- Sanierung des Sagiweiher-Steges
- Neugestaltung Mühlentag

Anlässe 2018

Die **Jahresversammlung** fand am 16. Januar im Skilift-Beizli statt, um auch den Kontakt zu anderen Dorf-Vereinen zu pflegen. Auch das dritte

WEF-Skifahren in Davos, das schon fast zu unserer Tradition zählt, fand bei strahlendem Winterwetter statt; – nicht nur ein super Team beim Sägen, sondern auch beim Skifahren.

Museum besucht Museum: Am 10. März 2018 stellte uns Urs Birrer die Drechslerei im Kleintal mit viel Herzblut vor. Keiner von uns dachte damals daran, dass daraus später ein aktiver Museumsaustausch stattfinden würde. Im Sommer und im Spätherbst fehlten der Drechslerei Personal, das bei Vorführungen die Säge zu bedienen wusste. So sprangen wir ein, und daraus entstand eine erfolgreiche Partnerschaft zwischen den beiden Museen.

Der **Schweizer Mühlentag 2018** fand am 12. Mai statt. Bei strahlendem Sonnenschein begann der Mühlentag sehr schwach um 10.00 Uhr, aber dann wurden wir fast überrannt. Dabei kam auch unser neues Vorzelt, diesmal aber als Sonnenschutzzelt für ein Örgeli-Duo zum Einsatz. Jung und Alt erfreuten sich an den Vorführungen und am Rahmenprogramm, an dem auch der obligate Sagi-Wettbewerb nicht fehlen durfte. Dabei wurde auch zum ersten Mal die Filmvorführung in der Wagnerei gezeigt, die auf sehr grosses Echo stiess. Um 16.00 Uhr waren wir total ausverkauft, nicht einmal eine Wurst oder ein feines Dessert des

Frauenvereins Maiwinkel waren noch verfügbar. Ein total gelungener Anlass der auch Basis für unseren späteren Führungserfolg war.

VEHI - Gemeinde - Zivilschutz – Verkehrsverein - Amtsstellen

Die Holzbrücke von 1997 war in die Jahre gekommen und hatte sich kontinuierlich abgesenkt. Deren Renovation wurde zusammen mit dem VEHI, der Gemeinde, dem Zivilschutz, dem Verkehrsverein und sämtlichen Amtsstellen vorbereitet und gemeinsam in Angriff genommen.



Bei der erfolgreichen Realisierung kam aber auch klar zum Vorschein, dass die Verlandung des Weihers sehr stark zugenommen hat. Das bedeutet, in den nächsten 3 Jahren ein neues Projekt «Ausbaggern des Sagi-Weiher» in Angriff zu nehmen. Besonders alte Industrieanlagen fordern einen kontinuierlichen Unterhalt, der auch grössere Kosten verursacht. Ohne Zuwendungen aus der öffentlichen Hand, von Gemeinde, Kanton, Denkmalpflege und dem Lotteriefond, sind solche Objekte fast nicht für weitere Generationen zu unterhalten. Darum geht auch ein grosser Dank an alle beteiligten Stellen, die das erfolgreiche Brückensanierungsprojekt ermöglichten.

Als Verein ein Museum zu betreiben, heisst auch mit der Gemeinde und den anderen Dorf-Vereinen verbunden zu sein. So konnten wir auch für die «IG Loipe Bäretswil» die Bretter für eine neue Brücke sägen, damit in der Saison 2018-2019 die Langläufer ihren Sport ohne Hindernisse aktiv betreiben können. Ganz überraschend wurden wir vom Braunvieh Zuchtverein Bäretswil angefragt, als Laien-Jury für die «Miss Bäretwil» und das «Schönste Kalb» zu amten, was wir natürlich mit voller Freude taten.

Ungewollt wurden wir auch als Verein durch ein schon seit 20 Jahren bewilligtes Bauprojekt der Sägerei Egli gefordert. Damit dieses Erweiterungs-



Es wird nicht nur gesägt, es wird auch im Schlamm gearbeitet!



projekt realisiert werden kann, braucht es eine Landabtretung, einen neuen Landerwerb sowie eine neue Zufahrt zu unserem Museum. Alle diese Aufgaben konnten in bestem Einvernehmen mit allen Beteiligten vorbereitet werden, so dass der Realisierung im Jahr 2019 nichts mehr im Wege steht.

So konnte wieder ein erfolgreiches Sagi-Jahr unfallfrei abgeschlossen werden. An neuen Aufgaben wird es auch in Zukunft nicht fehlen.

Der Obmann:
Daniel Flückiger



Jahresbericht 2018

1. Gemeinsame Erlebnisse und Anlässe

Weiterbildungen

Wieder konnten interessante Weiterbildungsabende und Exkursionen für das 2018 organisiert und durchgeführt werden. Neu haben wir die Weiterbildungsabende nicht immer am Donnerstag durchgeführt, um auch Rücksicht auf Mitglieder zu nehmen, die an diesem Wochentag noch andere Verpflichtungen haben.

Samstag, 3. Februar:	Einstiegsveranstaltung Museumsgestaltung im Stapferhaus, Lenzburg
Samstag, 14. April:	Fachtagung Museum Zürich im Kulturama in Zürich (Org. Hp. Eckhardt)
Donnerstag, 5. Juli:	Geschichte der GIN im Neuthal mit Max Trachsler und Hans Müller

Anlässe

Am Samstag, 21. September, fand die **Herbst-Exkursion** mit den Themen Schwyzer Energie und Besuch der Stossbahn statt. Bei der Agro Energie Schwyz AG im Grossried bei Ibach zeigten uns fachkundige Führer die Anlagen und erläuterten, wie aus Mist, Altholz, etc. die Energie gewonnen wird. Anschliessend wurden wir ins Muotatal zur Talstation der Stossbahn gefahren, wo wir die neue und steilste Standseilbahn der Welt bestiegen. Bei einem kleinen Rundgang durch den Ferienort hielten wir kurz an einer aussichtsreichen Stelle unterhalb des Dorfes inne. Karl Zopfi erläuterte uns dort die Route der russischen Truppen von Suworow im Muotatal, wo sie 1799 den französischen Truppen gegenüberstanden.



Der **Mühlentag** fand traditionsgemäss am Samstag nach Auffahrt, 12. Mai, statt.

Das **Open-Air-Konzert von Top Klassik Zürcher Oberland** fand im Rahmen der Denkmaltage 2018 am 16. September vor insgesamt etwa 100 Besuchern im „Kohlemagazin des Ensembles Neuthal“ statt.

Die **Jahresschluss-Sitzung** fand am Freitagabend, 9. November, im

Klangmaschinen-Museum von Dürnten statt, wo wir einen unvergesslichen Abend verbrachten. In der ehemaligen Seidenweberei wurde von Urs Bertschinger eine Sammlung mit Musikinstrumenten und -automaten, von kleinsten Musikdosen bis zu äusserst imposanten Jahrmarkt- und Konzert- Orgeln, aber auch Uhrwerken, Drehorgeln und Phonographen eingerichtet.

2. Unterhalt

Ueli Nydegger leitete erneut die beiden **Unterhaltstage «Manne id Hose»**, welche an den Samstagen vom 7. April und 3. November stattfanden.

Die Ursache des immer wieder streng laufenden Leitapparates der **Girardturbine** konnte im Jahr 2017 lokalisiert werden. Es wurden damals Mörtelbrocken im Leitapparat aus dem Einlauftrichter beim Turbinenturm gefunden. Die Sanierung erfolgte schliesslich witterungsbedingt nach dem Winter im April 2018.

Die Druckleitung ab dem Farenbühlweiher, welche den Durchfluss des Weihers gewährt und der Speisung der Grotte und des Brunnens im Ensemble dient, weist erneut Lecks auf. Deren Sanierung zusammen mit dem Kanton ging über den Jahreswechsel 2018 / 2019 hinaus.



Francis-Turbine (links) mit Generator vor dem Ausbau im Turbinenraum

3. Francis Turbinen im Keller des Spinnereigebäudes

Nach erfolgreichem Start im Jahr 2017 gab es 2018 einen Stillstand. Vor der Weiterbearbeitung sind Themen wie Kosten, Umweltschutz, Wasserrecht, Hochwassersicherheit untereinander abzustimmen.

4. Führungen

Leider sank auch im vergangenen Jahr die Anzahl der Führungen. Es zeigt sich, dass die Werbung, sei es in der Führung oder bei den Ausstellungen im Neuthal, unerlässlich ist. Insgesamt wurden 31 Gruppen mit total 618 Teilnehmern

durch das Ensemble geführt. Diese bestanden aus 558 Erwachsenen, 60 Jugendlichen und «keinen» erfassten Kindern. Zusätzlich wurden auch die Dampfsonntage wieder durch die vier Gruppierungen besetzt. Einen aufrichtigen Dank all Denen, die diese Sonntage für das Neuthal reservierten. Ein Instruktionvormittag zum Ablauf, zur Verwendung der Orientierungstafeln, den Finanzen, etc., wurde am 21. April mit Markus Steger ab 11:00 Uhr durchgeführt.

5. Mitglieder

Es geht kaum ein Jahr vorbei, in welchem wir uns nicht von einem langjährigen Mitglied trennen müssen. Am 26. April starb Jörg Albrecht im Alter von 86 Jahren und gut drei Monaten nach kurzer schwerer Krankheit. Die Beisetzung fand am 8. Mai 2018 in der ref. Kirche Bärethwil statt. Wir behalten unseren Jörg in bester Erinnerung.

Peter Schmid gab mit seinem Schreiben vom 16. November 2018 seinen Rücktritt als Aktiv-Mitglied bekannt. Er möchte noch als Passiv-Mitglied weiter dabei sein. Für seine aktive Zeit danken wir ihm an dieser Stelle ganz herzlich.

Dass die Vision 2.0 mit neuer Organisation und neuen Vorgaben zur Anzahl der offenen Tage mit dem vorhandenen Personal wie auch die notwendige Umstellung der Ausstellungsräume für Viele nicht einfach zu stemmen ist, ist uns Allen klar. Für Markus Schertenleib als Obmann und seinem Team ist dies gar eine unvorstellbare Herausforderung. Er gab daher den Austritt bei der GIN. Wir bedauern seinen Schritt sehr.

6. Sitzungen der GIN, NIK und des VEHI

Die **ordentliche GIN-Mitgliederversammlung** wurde am 17. März 2018 wie gewohnt im IWAZ Wetzikon durchgeführt. Weil infolge Neuorganisation die Geschäftsordnung und das Finanzreglement der GIN anzupassen waren, wurde eine **ausserordentliche Versammlung** am 22. Oktober durchgeführt. Im Jahresverlauf wurden 8 **Vorstandssitzungen** abgehalten. Primär beschäftigten uns die Themen «Vereinigung der vier Gruppen zur NIK», EDV (Internet und Ablage) sinkende Besucherzahlen, Suche nach neuen Mitgliedern sowie die Themen zur Ausbildung. Die **Ressortleiter-sitzung** fand am 11. Oktober statt. Wiederum wurden die Belange aus den verschiedenen Bereichen erörtert und zusammengetragen.

7. Dank

Einen grossen Dank richte ich an den Vorstand, insbesondere an Markus Thomi und Peter Bodmer, die mit dem Thema NIK und den Schreibarbeiten an die Grenzen ihres möglichen Einsatzes gelangten. Aber auch Hanspeter Eckhardt mit der Museumsgestaltung und zusammen mit Markus Steger mit der Organisation der Anlässe für die Durchführung der Weiterbildung und dem Schlussabend waren gefordert. Auch für die saubere Kassaführung von Jacques-André möchte ich ganz herzlich danken.

Den Mitgliedern, die sich für Führungen und die Dampfsonntage zur Verfügung stellten, sowie die Belange der Werbung, der Industrietafeln und der Anmeldeformulare kümmerten, sei an dieser Stelle ebenfalls herzlich gedankt.

Der Obmann:
Hans Müller



Jahresbericht 2018

1. Das Wichtigste in Kürze

Bezüglich Besucherzahlen im Rahmen von Führungen war das vergangene Jahr eher durchmischt. Erfreulich hingegen waren die Besucherzahlen anlässlich der Dampfbahn-Betriebstage.

In meinem letzten Jahresbericht habe ich über die Ankunft einer Rotor-Spinnmaschine M1/1 aus China via Thailand berichtet. Diese Maschine läuft nun im Neuthal wieder!



Unsere Bestrebungen, den kompletten Spinnprozess mit allen seinen Prozessschritten darstellen zu können, waren dieses Jahr erfolgreich, denn es gelang uns, eine Kämmerei-Vorbereitung in Europa ausfindig zu machen.

Die vier Arbeitsgruppen im Neuthal in einen Verein mit einheitlichen Reglementen und Geschäftsordnungen zu integrieren, verlief nicht ohne Probleme und hat unseren Vorstand stark in Anspruch genommen. Die Eigenständigkeit nach über 20 Jahre aufzugeben, verlief und verläuft nicht reibungslos.

2. Maschinenpark/Unterhalt

Unser Unterhaltsteam, der „Zischtigs-Club“, leistete auch im abgelaufenen Jahr einen Super-Job! Die Rotor-Spinnmaschine spinn wieder, allerdings erst nach einer Totalrevision der Maschine mit aufwändigen Reinigungsarbeiten, der Beschaffung und dem Einbau von wichtigen Technologie-Ersatzteilen.

Zur Feier des Start-Ups wurden am 6. November die Projekt-Sponsoren zu einem Apero eingeladen, denn ohne deren Unterstützung wäre es der Museums-Spinnerei nicht möglich gewesen, die er-

heblichen Investitionen in dieses Projekt ohne finanzielle Zuschüsse der öffentlichen Hand zu verkraften. Als nächstes müssen nun die Führer in die anspruchsvolle Handhabung dieser Maschine eingeführt werden, was im Rahmen der alljährlich stattfindenden Führer-WKs erfolgen wird.

Bereits erwartet unser Unterhaltsteam die nächste grosse Aufgabe: Die vorerwähnte Kämmerei-Vorbereitung haben wir in Portugal gefunden. Ein Zischtigs-Club Mitglied hat seine Beziehungen zu einem alten Kunden spielen lassen und anlässlich seiner Urlaubsreise nach Portugal auch das Nötige veranlasst, den Transport der zwei Maschinen in die Schweiz vorzubereiten. Sie sind Ende November im Neuthal angekommen und werden Anfang 2019 installiert.

Wie im vergangenen Jahr, fielen auch 2018 keine grösseren Reparaturen an.



3. Führungen/Dampfsontage

Wie bereits eingangs erwähnt, waren die Besucherzahlen im Rahmen von Führungen eher schwach, obwohl die Anzahl Führungen ähnlich waren wie 2017 und erheblich über jenen von 2016. Dieser Rückgang der Besucherzahlen ist auf zwei Faktoren zurückzuführen: Kleinere Gruppen bei den Erwachsenen und weniger Führungen für Schulen. Diesem zweiten Punkt werden wir vermehrte Aufmerksamkeit schenken müssen. Erfreulich positiv andererseits ist die Entwicklung der Besucherzahlen an den Dampfbahn-Betriebstagen.

4. Veranstaltungen

21. März 18: **Jahres-Information** für alle Mitglieder der Arbeitsgruppe bei Rieter in Winterthur.

06. Mai 18: Beginn der **Dampfbahnsaison**, die am 21. Oktober abgeschlossen wurde.

07. Juli 18: Eröffnung der **NIK-Präsentation im Gartencenter Meier in Dürnten**, die bis zweite Hälfte September dauerte. Ziel der Ausstellung war, den Bekanntheitsgrad des Neuthals zu verbessern und das Interesse für unser Museum bei den Besuchern zu wecken. Auf mehreren Schautafeln, die von unserem Werber-Team hervorragend gestaltet waren, wurde das Neuthal mit seinen vier Arbeitsgruppen dargestellt. Um das Ganze noch attraktiver zu machen und einen Blickfang für die Besucher des Gartencenters zu haben, wurde der Spinn-Tester der Museums-Spinnerei



installiert. Während der drei Monate dauernden Präsentation war jeden Mittwoch- und Samstagnachmittag ein Mitglied der Museums-Spinnerei vor Ort, um den Spinn-Tester mit seinen Prozessstufen Kardieren und Spinnen vorzuführen, aber auch, um allgemeine Informationen zum Neuthal und seinen vier Arbeitsgruppen zu vermitteln.

01. Nov. 18: **Herbsttreffen** mit Partnerinnen für alle Mitglieder der Arbeitsgruppe im Freihof, Hinterburg.

15. Dez. 18: **Weihnachtsmarkt** in Bäretswil. Teilnahme auf einem Gemeinschaftsstand des VEHI.

5. Mutationen

Am 8. Oktober 2018 verstarb ganz unerwartet Hans-Heinrich Henauer. Hans-Heiri war Mitglied des Zischtigs-Clubs und Stellvertreter des Leiters unseres Unterhaltsteams. Hans-Heiri war ein ausserordentlich engagiertes und geschätztes Mitglied unserer Arbeitsgruppe. Sein Tod ist ein grosser Verlust für uns.

Hansruedi Lörtscher, Führer und als Vorstandmitglied verantwortlich für die Führer-Einsatzplanung, hat seinen Rücktritt aus der Arbeitsgruppe per Ende Oktober erklärt. Hansruedi hat während seiner Vorstandstätigkeit unser Führersuch-System MUMATO aufgebaut und eingeführt. Für seine Tätigkeit zu Gunsten der Museums-Spinnerei danken wir Hansruedi ganz herzlich.

Ein Blick auf die Altersstruktur zeigt ein Durchschnittsalter der Führer von gegenwärtig 74,3 Jahren, jenes des Zischtigs-Clubs bei 71,8 Jahren. Der hohe Altersdurchschnitt und die abnehmende Mitgliederzahl unserer

Aktivmannschaft machen die Suche und Rekrutierung von neuen Mitgliedern zu einer absoluten Notwendigkeit. Der Zischtigs-Club hat im Augenblick noch 8 Mitglieder, doch hat auch Otto Graf bereits seinen Rücktritt angekündigt!

6. Finanzen

Im vergangenen Jahr haben wir grosse Investitionen in unseren Maschinenpark getätigt. Zum einen war dies die unter Punkt 2 erwähnte Totalrevision der Rotor-Spinnmaschine und zum andern die Beschaffung der Kämmerei-Vorbereitungsmaschinen aus Portugal. Wie in den vergangenen Jahren finanzierten wir diese Aufwendungen selbst, d.h. ohne Mittel des Kantons zu beanspruchen. Dies dank grosszügigen Spenden von Sponsoren. Da auch im kommenden Jahr wieder grosse Auslagen anstehen, hoffen wir weiterhin auf deren Unterstützung.

7. Ausblick

2019 dürfte zum Jahr der Wahrheit für den Verein NIK werden. Denn die für die Umsetzung des Projekts Neuthal 2.0 Verantwortlichen, und dazu gehören auch die Vorstandsmitglieder der Arbeitsgruppen, muss es gelingen, den Start ohne weitere Probleme über die Bühne zu bringen. Dies, um die Zweifel einer nicht geringen Anzahl unserer Freiwilligen auszuräumen zu können.

Die Installation der Kämmerei-Vorbereitung bedingt eine Umstellung des Spinnerei-Vorwerks im Erdgeschoss. Eine nicht mehr funktionsfähige Karde wird entfernt, um Platz für die neuen Maschinen zu schaffen. Die ganzen Umstellungen und deren vorgängige Planung bedeuten zusätzlich Arbeiten für unser Unterhaltsteam. Doch können wir damit den ganzen Spinnprozess komplettieren und den uns zur Verfügung stehenden Raum in den beiden Stockwerken optimal nutzen.



Ich bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Aktiven der Museums-Spinnerei für den tollen Einsatz und die hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr. Mein Dank geht auch an meine Vorstandskollegen, die mich mit ihren positiven und wertvollen Beiträgen unterstützt haben. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch allen im Jahr 2019.

Der Obmann:
René Rebsamen

Jahresbericht 2018

Allgemeines

Mit annähernd 2000 Besucherinnen und Besucher und einem Gewinn in unserer Kasse, können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken. Positiv beurteilen wir die Gründung des NIK – Vereins am 19. April für alle 4 Arbeitsgruppen im Neuthal. Wir erhoffen uns dadurch eine noch engere Zusammenarbeit.

Unser traditioneller Sponsoren- und Gönnerstag am Samstag, 21. April, war auch diesmal wieder ein voller Erfolg. Alle 47 Damen und Herren, welche uns besuchten, haben die Zusammenkunft sehr genossen.

Maschinen und Unterhalt

Obwohl wir in unserer Gruppe keine Erfahrung im Weben von Posamenten haben, konnte der Posamenten-Webstuhl nach langem Pröbeln und Hirnen endlich in Betrieb genommen werden. Da die zwei Oberschläger-Webstühle, welche die Maschinenfabrik Rüti dem Bally Museum vor Jahren geschenkt hatte, nicht mehr in ihr Ausstellungskonzept passten, konnten wir beide WM in sehr gutem Zustand übernehmen. Viel Zeit und Arbeit wird uns die Reparatur der in die Jahre gekommene Wellenfachmaschine bereiten, da keine Ersatzteile mehr verfügbar sind. Um beispielsweise den defekten Zahnriemen zu ersetzen, musste die halbe Maschine demontiert und ein Lieferant gefunden werden, welcher in der Lage war, einen solchen Zahnriemen herzustellen.

Führungen

2018 wird als erfreuliches Jahr in die Geschichte eingehen, denn nur gerade 2014, das Jahr mit der «Anno 1914»-Fernsehsendung, hat uns mehr Besucherinnen und Besucher beschert als das vergangene Jahr. Anlässlich 71 Gruppen-Führungen mit 1360 Besuchern und 12 Dampfsonntagen mit 581 Besuchern haben uns knapp 2000 Interessierte besucht.

Finanzen

Die Jahresrechnung schliesst mit einem erfreulichen Gewinn von über Fr. 8'000 ab. Der Verkauf in unserem im Aufbau befindlichen «Accessoire-Lädli», wo Selbstproduziertes und Zugekauftes feilgeboten wird, hat für gut Fr. 5'000 Umsatz gesorgt. Eine grosszügige Spende von Fr. 2'500.00 der Familie Karcher, im Gedenken an unseren lieben verstorbenen Charles, hat unsere diesjährigen Einnahmen zusätzlich positiv beeinflusst. Andererseits konnten bei den Ausgaben schnell ins Gewicht fallende Lieferungen von Kett- und Schussmaterial (Rohmaterial) für später aufgeschoben werden.

Anlässe und Personelles

Sehr interessant war unser **Besuch am 13. Februar bei der Firma Cilander** in den Werken Gossau SG und Herisau, wo uns gezeigt wurde, wie verschiedenen artige Stoffe gefärbt und ausgerüstet werden. 27 Kollegen mit Anhang

nahmen vom 3. bis 6. September an unserer sehr schönen und interessanten **Reise in die Gegend von Lyon** teil. Unsere erste Station war Lyon, wo uns in den beiden Tagen das Weberhaus, das Seidenatelier und das Stoffmuseum gezeigt wurden. Auch die Herstellung der Schaff- und Jacquardmaschinen bei der Firma Stäubli im naheliegenden Chassieu war für uns Textiler hoch interessant. Am 3. Tag ging es weiter nach Beaujolais, wo wir die herrliche Aussicht auf die Weingebiete und das Flussgebiet der Saone mit Mittagessen auf einem Weingut geniessen konnten. Vor der Heimreise verbrachten wir noch eine Nacht in Beaune, wo wir das schöne Ort mit den sehr alten und gut erhaltenen Gebäuden bestaunen, aber auch den guten Wein sehr geniessen konnten.

Aus gesundheitlichen Gründen und dem schon etwas vorgeschrittenem Alter, habe ich an der VEHI-Sitzung vom 19. April mein Rücktritt als Obmann bekannt gegeben. Verdankenswerterweise wird das Amt Hans Frischknecht übernehmen, den ich im Vorstand unterstützen werde. Wir wünschen Hans viel Erfolg. Zu meinem Erstaunen wurde ich an der VEHI-GV für meine neunjährige Tätigkeit als Obmann geehrt, was mich sehr gefreut hat. Da wir jeden dritten Dienstag im Monat alle neuen Infos bekanntgeben und das weitere Vorgehen besprechen, hat uns **2018 eine einzige Vorstandssitzung** genügt.

Ausblick und Dank

Das vor Jahresfrist vorgestellte Projekt «Vision Neuthal» hat dieses Jahr an Fahrt gewonnen. Die Gründung des Vereins NIK, Neuthal Textil- und Industriekultur, welcher die Dachorganisation der 4 Arbeitsgruppen bildet, ist abgeschlossen. Viele weitere anvisierte Ziele sind aufgegleist und harren der Umsetzung. Ich freue mich, dem Team weiterhin als «Ehrenobmann» mit Rat und Tat beizustehen und danke meinen Kollegen herzlich für die sehr angenehme und gute Zusammenarbeit, wie auch die grosse Unterstützung, die sie mir immer geboten haben. Auch den Herren Hanspeter Hulliger, Philipp Maurer und Robert Sonderegger danke ich für ihre Unterstützung.

Der Obmann: Max Bosshard





Jahresbericht 2018

Für die Handmaschinenstickerei war das Stickerjahr 2018 überschattet von der grossen Vision Neuthal 2.0, laut der sich das Neuthal im Jahr 2019 ganz neu positionieren soll. Das ca. 17 x 6 Meter messende Baumwollmagazin hätte bis Ende 2018 von der Stickerei befreit und bis Ende April 2019 für ein Bistro mit WC-Anlagen, einen Shop und den Empfangsbereich mit Kasse umgebaut werden müssen.

Trotz unseren Werbebemühungen nahm die Zahl der Besuchergruppen ab, immerhin hielten uns viele Kleingruppen von Gästen auch 2018 die Treue. An verschiedenen Sonntagen durften wir 'Stammgäste' willkommen heissen und mit ihnen gemeinsam uns an unseren Stickereien erfreuen. Immer war es uns ein Anliegen, alte Muster neu zu sticken und gleichzeitig neue Motive zu entwerfen. Die Freude am kreativen Kunsthandwerk

namens Nadelmalerei und der gesamten Geschichte der Handmaschinenstickerei ist uns geblieben.

Da sich das Handmaschinenstickerei-Team nicht mit den neuen Rahmenbedingungen identifizieren kann, mussten wir mit traurigem Herzen die Segel nach elf aktiven Jahren per Ende 2018 streichen. Die Handstickmaschinen liegen nun in den Händen des, auf

Geheiss hin mit aus dem VEHI herausgelösten Arbeitsgruppen, auf 2019 neu zusammengestellten Vereins NIK.

Da bekanntlich die Hoffnung zuletzt stirbt, hoffen wir darauf, dass nach dem internen Umzug aller anderen Museumsgruppen, der grossen Rochade der Spinnerei und Weberei, vielleicht die HMSN irgendwann neu aufleben darf.

Textbearbeitung: Redaktionsteam



Jahresbericht 2018

Das vergangene Vereinsjahr stand einerseits im Zeichen des **160-jährigen Jubiläums der alten Drechslerei** und war andererseits geprägt von nicht enden wollendem **schönem warmem Wetter**. Obwohl es sich beim Chlital um ein feuchtes und kühles Tal handelt, brauchten im vergangenen Jahr weder Besucher noch Aktive an einem der Anlässe zu frieren. Ob es sich nun um eine junge Hochzeitsgesellschaft handelte, deren Gäste teilweise in leichten Sommerkleidern auch noch Gold wuschen, oder ob es übermütige Leute eines Firmenausfluges waren, welche schon spät im Herbst morgens um 07:00 Kaffee, Gipfeli und eine Führung bestellt hatten – zu frieren brauchte niemand.

Die Kehrseite des endlos trockenen Wetters war dann natürlich der **Wassermangel**. So war seitens des Goldwäschers viel Kreativität gefordert, und anlässlich mehreren Führungen musste den Besuchern die Wasserkraft häufig rein theoretisch erklärt werden.

Insgesamt aber war es ein gutes Jahr. Der Einfachheit halber wird bei dem nachfolgenden chronologischen Bericht der offiziellen Events auf die Bemerkung „...bei schönstem Wetter“ verzichtet.

Anlässe

Die **Mitgliederversammlung** fand am 16. März im Saal des Landgasthofes Steg statt. Vor der eigentlichen Versammlung wurde – wie bereits im Jahr zuvor – ein reichhaltiger Apéro serviert, welcher sehr geschätzt wurde. Auf Interesse stiess auch der Film über die Aktivitäten des Vorjahrs.

Der offizielle Saisonstart machte der **Schweizer Mühlentag** vom 12. Mai. Wie immer an diesem Tag konnten wir an Mühlen interessierte Besucher aus der ganzen Schweiz begrüssen.

Am **Thementag** vom 8. Juli hat das Ehepaar Lättsch aus Wald auf seinen Alphörnern nicht nur Musik gemacht, sondern die Instrumente – nicht nur das Alphorn, sondern auch den Büchel – vorgestellt.





Die **1.-August-Feier** musste dieses Jahr ohne Redner auskommen, da dieser zwei Tage vor dem Fest krank geworden war. Dank der fröhlichen Musik der „Seehofer“, den feinen Grilladen und der guten Stimmung ganz allgemein wurde der Tag trotzdem zu einem Erfolg.

Am **Familientag** vom 19. August 2018, welcher erneut unter dem Thema „Alternativ-Energie“ lief, konnten die Kinder mit Solar-Energie angetriebene Lämpchen basteln.

Den **Höhepunkt** der offiziellen Anlässe bildete zweifellos das **Drechslereifest** vom 23. September 2018. Rechtzeitig auf diesen Anlass konnten unsere Aktiven die Hinweistafeln beim **Geoweg** montieren. Damit ist die Drechslerei um eine Attraktivität reicher geworden. Zum Drechslereifest reisten auch Vertreter der Mühlausersäge in Fusch, Österreich, an. Mit ihnen pflegen wir mittlerweile seit über 10 Jahren eine **Partnerschaft**.

Statistisches

Anlässlich von 32 Anlässen haben im vergangenen Jahr insgesamt 920 Personen die Drechslerei besucht. Unsere Aktiven haben total 3386 Arbeitsstunden geleistet.

Personelles

Felix Stockar ist aus gesundheitlichen Gründen als Aktivmitglied und Vorstandsmitglied aus unserem Verein ausgetreten. Sein Wirken für unseren Verein sei auch an dieser Stelle bestens verdankt. Noch anlässlich der letzten Aktivsitzung im vergangenen Jahr konnten wir **zwei neue Aktivmitglieder** begrüßen. Sie werden 2019 ihre Arbeit aufneh-



men. Wir weisen gerne einmal mehr darauf hin, dass wir **weiterhin neue Aktiv-Mitglieder (Frauen wie Männer) suchen**.

Am 21./22. April haben unsere Aktiven eine **Studienreise** nach Vallorbe (Grotten und Iron Railway-Museum) und zu den unterirdischen Mühlen in Le Locle unternommen. Die von unserer Aktuarin sehr gut organisierte Reise war nicht nur spannend und interessant, sie hat auch den „Vereinsgeist“ gestärkt.

Ausblick

Wie für jedes Jahr planen wir auch 2019 folgende Anlässe: Schweizer Mühltentag, Thementag, Nationalfeiertag, Familientag und das Drechslereifest.

Dank

Wir danken allen unseren Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und Gönnern und nicht zuletzt natürlich den Besuchern, welche es dem Verein mit ihrer Unterstützung möglich machen, den Betrieb der alten Drechslerei aufrecht zu erhalten. Ein Dank gebührt auch der Baudirektion und der Denkmalpflege



des Kantons Zürich, unserer Dachorganisation VEHI sowie den uns stets gewogenen örtlichen Handwerkern und Gemeindevertretern.

Der Obmann:
Urs Birrer




Jahresbericht 2018

In unserem 14. Vereinsjahr freuten wir uns über viele interessierte Besucherinnen und Besucher, konnten unsere Erfahrungen und unseren Wissensfundus über Stockwinden vergrössern und erlebten einige spannende Vereinsnässe.

Mit der Besichtigung einer Winde von 1736 und der Schenkung einer Winde von 1748 ging das inoffizielle „Wettrennen“ um die älteste Stockwinde in die nächste Runde. Im Sommer konnten wir schliesslich eine zierlich ausgeschaffene Winde von 1722 aus dem Jura in unsere Ausstellung übernehmen. Dies ist nun die älteste, uns bekannte Stockwinde!

Die GV war wie üblich von einem ausführlichen Fotorückblick geprägt, was den Mitgliedern die Vielfältigkeit unseres Vereinsjahres auf sehenswerte Weise in Erinnerung brachte. Die anschliessende gemeinsame Besichtigung

der Wasserkraftanlage im Neuthal bot Gelegenheit, das imposante System von Kanälen, Turbinen und Wasserrädern zu besichtigen und dazwischen einen Schwatz abzuhalten.

Im August führte uns die Vorstandsreise ins Berner Oberland. Vor 40 Jahren wurde in Wila ein historisches Bohlenständerbauernhaus abgebrochen und auf dem Ballenberg wieder aufgebaut. Anlässlich einer Jubiläumsfeier des Freilichtmuseums wurden wir zusammen mit der Chorgemeinschaft Landenberg und Wilas Bevölkerung eingeladen und durften das Handwerk und die Geschichte der Windenmacherei vor dem Wilemer Haus präsentieren. Sowohl den bekannten Gesichtern aus dem Tösstal als auch den „zufälligen“ Besuchern des Ballenbergs konnten wir vor passender Kulisse einen Einblick ins Windenmachergeschehen geben. Der gesamte Vorstand mit Partnerinnen sowie Helferinnen und Helfer konnte so einen «geschaffigen» und auch festlichen Tag geniessen. Im Anschluss übernachteten wir in Giswil und besuchten am nächsten Tag mit überaus fachkundiger und unterhaltsamer Führung die Schlegelsäge und diverse spannende Ecken und Plätze des Dorfes.



Der Windenmachertag im September erfreute sich grosser Beliebtheit. Eine Mischung aus unterhaltsamem Programm mit Fahrten der Dampfwalze „Josette“, eines geschenkten Konzerts der Schlossbergmusikanten aus Uster sowie den üblichen Werkstatt- und Schmiedeaktivitäten und unserer gemütlichen Festbeiz sorgte für einen stimmungsvollen Anlass.

Verteilt übers Jahr hatten wir 12 Gruppenführungen mit total 177 Besuchern und Besucherinnen. Der Besuch eines Windenbauers aus Schweden, einer Lehrlingsgruppe aus Hinwil oder der Lehrerschaft der Berufsschule für Metallbau zeigen das breite Interesse an der Windenmacherei.

Herzlichen Dank allen Aktiven und Interessierten für ihren Einsatz, ihre Begeisterung und ihre Unterstützung!

Der Obmann:
Sämi Geiges-Bosshard



Jahresrechnung 2018 mit Vorjahresvergleich in CHF

VEHI	2018		2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		5'250.00		5'710.00
Spenden		1'240.00		1'400.00
Betriebsbeitrag Kt. Zürich KDP		125'000.00		125'000.00
Unterstützungsbeitrag Kt. Zürich				
Lotteriefonds		0.00		270'000.00
Betriebskosten (2017: abzüglich 6000 Beitrag Bauamt Kt.Zch)	46'358.45		38'861.10	
Investitionen	2'124.03		3'000.00	
Personalkosten	2'884.00		3'350.25	
Werbung/GV	22'055.90		28'136.15	
Beiträge 2350/2410/ Gruppenbeiträge 131722.40/ 193496	134'072.40		205'906.40	
Finanzaufwand/-ertrag	189.50	28.50	241.15	287.20
Aufw./Rückstellung Lotteriefonds	112'410.00	189'410.00	189'410.00	69'410.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	834.22		2'902.15	
	<u>320'928.50</u>	<u>320'928.50</u>	<u>471'807.20</u>	<u>471'807.20</u>
Gesamtaktiven Ende Berichtsjahr	154'343.97		222'599.75	
Trans. Aktiven	360.00		820.00	
Trans. Passiven	10'840.00		3'390.00	
Rückstellung Lotteriefonds	112'410.00		189'410.00	
Vermögensstand Ende				
Berichtsjahr/Ende Vorjahr	31'453.97		30'619.75	
Arbeitsgruppe Sagi Stockrüti				
Betriebskosten	1'736.30		2'925.65	
Investitionen	6'369.76		2'814.75	
Personalkosten	6'383.95		4'128.70	
Werbung	50.00		390.30	
Gruppenbeitrag KDP		10'856.00		6'061.25
Beiträge/Spenden	230.00		330.00	110.00
Nebenerwerb Grill		460.55		24.00
Objekterträge / Führungen		2'715.00		1'630.00
Finanzaufwand/-ertrag	682.50			
diverser Aufwand/Ertrag				
Ertrags-/Aufwand überschuss		1'420.96		2'764.15
	<u>15'452.51</u>	<u>15'452.51</u>	<u>10'589.40</u>	<u>10'589.40</u>
Vermögensstand Ende				
Berichtsjahr/Ende Vorjahr	41'820.99		43'241.95	
Arbeitsgr. Industriepfad IP-ZO				
Betriebskosten				
Investitionen	55'467.80		173'705.48	
Personalkosten				
Werbung				
Gruppenbeitrag Lotteriefonds		77'000.00		150'000.00
Spenden/Beiträge Arbeitsgruppen		122.00		81.00
Finanzaufwand/-ertrag	19.65		20.50	
Sonstiges				
Ertrags-/Aufwand überschuss	21'634.55			23'644.98
	<u>77'122.00</u>	<u>77'122.00</u>	<u>173'725.98</u>	<u>173'725.98</u>
Vermögensstand Ende				
Berichtsjahr/Ende Vorjahr	37'222.72		15'588.17	

	2018		2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Arb.gr. Wasserkraft&Arbeit GIN				
Betriebskosten	4'927.90		5'535.46	
Investitionen	720.00		0.00	
Personalkosten	11'736.65		12'407.25	
Werbung	1'754.05		30.00	
Spenden/Beiträge Arbeitsgruppen	0.00		200.00	
Gruppenbeitrag KDP		5'081.40	607.10	5'435.15
Objekterträge (Führungen)		9'428.00		12'001.95
Finanzaufwand/-ertrag	130.60		91.75	
Ertrags-/Aufwand überschuss		4'759.80		1'434.46
	<u>19'269.20</u>	<u>19'269.20</u>	<u>18'871.56</u>	<u>18'871.56</u>
Postkonto 28'418.61/Guthaben				
VEHI (Kt.Beitr.) 3'985.40			32'017.20	
Vermögensstand Ende				
Berichtsjahr/Ende Vorjahr	27'257.40			
Arb.gr.Museums-Spinnerei MSN				
Betriebskosten	6'728.32		4'537.20	
Investitionen	9'129.78		13'357.79	
Personalkosten	22'778.15		21'279.90	
Werbung	270.00		411.15	
Div. Aufwand	1'480.00		1'766.50	
Spenden/Beiträge		11'050.00		22'233.90
Gruppenbeitrag KDP		0.00		0.00
Objekterträge (Führungen)		22'144.00		25'627.85
Allg. Einkauf/Verkauf		1'186.00		4'306.00
Finanzaufwand/-ertrag	124.00		150.85	
Ertrags-/Aufwand überschuss		6'130.25	10'664.36	
	<u>40'510.25</u>	<u>40'510.25</u>	<u>52'167.75</u>	<u>52'167.75</u>
Vermögensstand Ende				
Berichtsjahr/Ende Vorjahr	78'370.11		84'500.36	
AG Rüti Webmaschinen-Sammung RWS				
Betriebskosten	3'264.93		3'351.20	
Investitionen	13'949.65		10'106.55	
Personalkosten	14'006.25		14'555.05	
Div. Aufwand/Ertrag				
Werbung	150.00		328.75	
Beiträge/Vergabungen/Spenden		2'550.00	750.00	2'071.70
Gruppenbeitrag KDP		15'000.00		18'000.00
Objekterträge (Führungen)		16'980.00		14'235.75
Studienreisen/Veranstaltungen			17'807.70	14'835.30
übrige Erträge		5'034.00		2'269.50
Finanzaufwand/-ertrag	98.05	35.20	141.10	35.20
Ertrags-/Aufwand überschuss	8'130.32		4'407.10	
	<u>39'599.20</u>	<u>39'599.20</u>	<u>51'447.45</u>	<u>51'447.45</u>
Gesamtaktiven Ende Berichtsjahr	104'027.77		105'255.50	
Rückstellung Sponsorengelder	88'349.35		135'378.30	
Vermögensstand Ende				
Berichtsjahr/Ende Vorjahr	15'678.42		30'122.80	

	2018		2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verein Drechslerei Kleintal VED				
Betriebskosten	16'114.45		12'827.25	
Investitionen	0.00		0.00	
Personalaufwand	4'989.20		1'907.50	
Werbung	3'839.45		3'734.75	
Sonst. Aufwand	1'655.90		1'794.20	
Abschreibungen				
Mitgliederbeiträge		3'330.00		3'130.00
Spenden		3'040.00		2'800.00
Gruppenbeitrag KDP		9'000.00		8'000.00
Objekterträge (Führungen)		4'759.00		3'520.00
Verkauf Drechslereierzeugnisse		0.00		715.00
sonst. Erträge + Auflösung				
Rückstellungen		1'870.00		
Finanzaufwand/-ertrag				
Ertragsüberschuss		4'600.00		2'098.70
	26'599.00	26'599.00	20'263.70	20'263.70
Gesamtaktiven per Ende				
Berichtsjahr	43'725.53		49'105.53	
Verlustvortrag 2017/2018				
Verlustvortrag 2017	6'698.70		2'098.70	
Rückstellungen Geoweg und Beleuchtung	24'905.70		24'905.70	
Vermögensstand Ende				
Berichtsjahr/Ende Vorjahr	25'518.53		26'298.53	
Verein Windenmacherei Brünnger Wila				
Betriebskosten	250.90		514.10	
Investitionen	126.75		549.00	
Personalkosten	1'543.25		998.75	
Werbung	452.30		192.10	
Beiträge an Dritte	340.00		310.00	
Mitgliederbeiträge		1'355.00		1'245.00
Gruppenbeitrag KDP				0.00
Objekterträge Führungen		2'000.00		1'670.00
sonstige Aufw/ Erträge		2'590.30		2'775.10
Finanzaufwand/-ertrag	176.65		116.10	
Ertragsüberschuss	3'055.45		3'010.05	
	5'945.30	5'945.30	5'690.10	5'690.10
Vermögensstand Ende				
Berichtsjahr/Ende Vorjahr	47'728.13		44'672.68	

	2018		2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
AG Handmaschinenstickerei				
Gruppenbeitrag KDP		14'905.00		16'000.00
Spenden und Sponsoring		112.20		252.95
Objekterträge		3'855.50		4'321.75
Verkäufe		1'963.70		2'038.55
Betriebskosten	390.50		4'728.70	
Investitionen	235.80		2'016.05	
Personalkosten	11'494.80		10'367.05	
Werbung	1'471.10		2'511.10	
Finanzaufwand/-Ertrag	33.40		16.25	
Div. Aufwand / 2018 Rückzug				
Gruppenersparnis	9'000.00			
Ertrags-/Aufwandüberschuss		1'789.20	2'974.10	
	22'625.60	22'625.60	22'613.25	22'613.25
Vermögensstand Ende November				
Berichtsjahr/Vorjahr	8'161.75		9'950.95	

Bemerkungen:

Die Liegenschaft Sagi Stockrüti gehört neu dem neu gegründeten Verein Sagi Stockrüti.
Die dem Verein VEHI 2004 geschenkte Liegenschaft Tobelturm wird nicht aktiviert.

Übersicht Unterstützungsbeiträge Kanton Zürich

Übersicht Unterstützungsbeiträge Kanton Zürich

	2018	2017
Denkmalpflege	125'000.00	125'000.00
Unterstützungsbeitrag	54'722.40	-53'496.40
Gruppenbeiträge	70'277.60	-71'503.60
Vehi Verrechnung		
<i>Rückstellung auf neue Rechnung</i>	0.00	0.00
Lotteriefonds		
Rückstellung Vorjahr	189'410.00	69'410.00
Ausstellung 100 Jahre Jungfraubahn		
Projekt Erneuerung ILP-Tafeln	77'000.00	-150'000.00
Projekt Handstickerei		
Projekt Brauimuseum		
Projekt Rüti-Webmaschinen-sammlung (Transmission)		
Geoweg		270'000
Zahlung von Lotteriefonds		189'410
Rückstellung auf neue Rechnung	112'410.00	

Graf Hensjörg
Kleiner Markus

An die Generalversammlung
des Verein zur Erhaltung alter
Handwerks- und Industrieanlagen

Bäretswil

Bauma, 7. März 2019

Bericht der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2018

Als statutarische Revisionsstelle Ihres Vereins mit folgenden Sektionen

- VEHI Vereinsrechnung
- IP-ZO
- Sagi Stockrüti
- IN
- MSN
- Drechslerei Kleintal (eigener Verein)
- Verein alte Windmocherei (eigener Verein)
- Webmaschinen-Sammlung Neuthal
- Handmaschinestickerei Neuthal

haben wir die Buchführungen und die Jahresrechnungen (Bilanz, Erfolgsrechnung) mit der Konsolidierung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr (01.01.2018 - 31.12.2018) geprüft.

Für die Jahresrechnungen sind die Vorstände verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach bestem Gewissen, wovon eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei der Handmaschinestickerei machen wir einen Vorbehalt, dass ein Rückzug von Fr. 9'000.— ohne Genehmigung des Vorstandes des Vehi stattgefunden hat.

Gemäss unserer Beurteilung unter dem obigen Vorbehalt entsprechen die Buchführungen und die Jahresrechnungen sowie der Antrag über die Verwendungen der Bilanzgewinne dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen den Mitgliedern, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Revisoren
Hensjörg-Graf

Markus Kleiner

Beilage: Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 mit Vorjahresvergleich

Budget VEHI 2019 in CHF

Rubrik	2019	
	Aufwand	Ertrag
3 Ertrag		362'000.00
31 Ertrag aus Museumsbetrieb		0.00
32 Beiträge		262'000.00
Mitgliederbeiträge		1'000.00
Beitrag VEHI (Betriebsbeitrag Kt. Zürich)		200'000.00
Beiträge Bauma/Bäretswil für NIK		55'000.00
Freie Spenden / Gönnerbeiträge		3'000.00
Beiträge Mitgliederorg., für Versicherungen		3'000.00
33 Übrige Erträge		100'000.00
Auflösung von Rückstellungen (Industriepfad)		100'000.00
Finanzertrag		0.00
4 Betriebsaufwand	362'000.00	
41 Beiträge an Mitgliederorganisationen	238'000.00	
Beitrag Gemeinden Bauma/Bäretswil an NIK	55'000.00	
Betriebsbeitrag an NIK	165'000.00	
Betriebsbeitrag an Sagi Stockrüti	8'000.00	
Betriebsbeitrag an Drechslerei Kleintal	9'000.00	
Betriebsbeitrag an Windenmacherei Wila	1'000.00	
42 Projekte und Anlässe	100'000.00	
Realisierung Industriepfad	100'000.00	
43 Gebäude	0.00	
44 Allgemeiner Betriebsaufwand	21'000.00	
Öffentlichkeitsarbeit (Webseite, Werbung etc.)	14'000.00	
Versicherungen für Mitgliederorganisationen	4'000.00	
Jahresbericht	3'000.00	
45 Organe	3'000.00	
Vorstand	500.00	
Mitgliederversammlung	2'500.00	
Revisionsstelle	0.00	
46 Übriger Aufwand	0.00	
Bildung von Rückstellungen	0.00	
Finanzaufwand	0.00	
Aufwand-/Ertragsüberschuss		0.00
	362'000.00	362'000.00



Verein zur Erhaltung alter
Handwerks- und Industrieanlagen
im Zürcher Oberland
Postfach 104, 8344 Bäretswil